

HÖRSPAZIERGANG TREIBGUT

#Lernort in den Dünen

Produktion: Akademie am Meer - Klappholtal und studio lärm

Skript/Autor:innen Joel Vogel und Birte Gerstenkorn

Januar 2025

Ort: Start Wiese Bühnenhaus/Arzthaus, Ziel vor dem Glashaus

ROSA - DIE JUNGE

LENE - DIE ÄLTERE

Treibgut-Welle, Atmo mit Wind in Bäumen, Menschen sprechen miteinander in der Ferne.

ROSA An welchen Ort hast du mich denn hier geführt, Lene? Wir stehen hier zwischen den Gebäuden an einer Wiese .. und nun?

LENE *(erzählend)* Ich habe mich für diese Wiese entschieden, weil sie mich an etwas Schönes erinnert. Früher gab es am Klappholtaler Strand doch Sandburgen - heute darf man die ja nicht mehr bauen wegen dem Küstenschutz... aber damals waren das so richtige Treffpunkte. Wir setzten uns in den tief ausgehobenen Kreis, mit einer großen Kaffeekanne in der Mitte, Sonnenhut auf dem Kopf. Und tauschten uns über Fragen der Zeit aus, sangen zusammen, oder machten Gymnastik...

ROSA Ah, verstehe.. ja, so etwas Geschütztes... *(kurzes Innehalten)* - das kann ich hier auf der Wiese auch erspüren. Wie sieht es bei dir aus, liebe Zuhörer:in - sitzt vielleicht gerade eine Gruppe auf der Wiese, während du das hier hörst? Oder ist es zu kalt und ungemütlich dafür? *(kleine Pause, Schritte gehen los)* Komm, wir wenden uns dem Weg zu, und spazieren gemütlich in Richtung Glashaus, an Arzthaus und Ahlbornsaal vorbei, und du erzählst mir dabei von früher.

Zwei Personen gehen langsam, leichtes Kleiderrascheln, ruhige Atmo. Sanfte Musikbegleitung.

LENE Weisst du Rosa, das war eine große Umbruchszeit, damals nach dem Ende des Kaiserreichs. Der erste Weltkrieg war vorbei, die Weimarer Republik war gegründet, die erste demokratische Verfassung in Kraft, *(begeistert)* und darin war zum ersten Mal ein Recht auf Bildung für alle festgeschrieben! Und wir Frauen durften endlich wählen!
(erzählend weiter) Viele meiner damaligen Freunde aus der Jugendbewegung wollten auch in der Bildung den Muff des Kaiserreichs loswerden. Raus aus den Klassenzimmern, weg vom reinen Pauken, hin zu einer neuen Art zu lernen. Das ist hier in Klappholttal auch passiert. Die starren Schulbankreihen wurden durch einen *(mit großer Geste erzählend)* großen runden Tisch ersetzt wurden, an dem man hier im neuen Klassenzimmer saß - *(verschmitzt)* in den Dünen!

ROSA Was für ein schönes Bild!

LENE Klappholttal ist nach dem Zweiten Weltkrieg eine eingetragene Volkshochschule geworden.

ROSA Hat das mit der Volkshochschule auch damit zu tun, dass dieser Teil von Sylt bis 1866 dänisch war? Der dänische Pfarrer Frederik Grundtvig hatte ja schon die ersten Heimvolkshochschulen gegründet, um die Bildung zu demokratisieren.

LENE Ja, Rosa, die Nähe zu Skandinavien - ist nicht abzustreiten. Vielleicht ja auch gedanklich. *(augenzwinkernd)* Ganz neu erfunden haben wir das Rad damals jedenfalls nicht!

Schritte auf dem Weg, kleines musikalisches Zwischenspiel

LENE Guck mal, Rosa. Ich habe hier ein Programm von 1931 aus dem Archiv. Das zeigt ganz schön, was wir in unseren Arbeitsgemeinschaften in

den Dünen und am Strand gemacht haben (*Blatt knistert im Wind, vorlesende Stimme verschmitzt bei den alten Formulierungen*) Frühgymnastik und Lichtbaden am Strand, Laienspiele, Singewochen, Kammermusikgruppen, Rezitationen aus den schönsten Werken der Weltliteratur...

ROSA Oh ja.. und die Berufsbezeichnungen von den Lehrenden sind auch erhellend ... (*lächelnd*) hier: Ausdruckstänzerin, Meeresbiologe, Körpertherapeutin, (*blättern*) Philosophieprofessor, Allgemeinmediziner, Quantenphysiker, Literaturkritiker, Ballettmeister... klingt eigentlich gar nicht so weit weg von Klappholttals Programm heute!

LENE (*erinnert sich, im Nachdenken*) Ja, also ich hab in den letzten zehn Jahren gemacht: (*an den Fingern aufzählend*) Nordic Walking, Meditation und Naturerfahrung... Buchbinden, Stressmanagement, Engagiert im Naturschutz; ich war in der Druckwerkstatt und beim Feldenkrais, und hab viele Vorträge zu wissenschaftlichen Themen gehört... (*begeistert*) und natürlich Musik, die ganzen Konzerte!

ROSA (*begeistert*) Also, ich möchte am liebsten sofort Malerei, Qi Gong UND Kreatives Schreiben ausprobieren! Na - vielleicht in der nächsten Sommerakademie!

Schritte, kleine Atempause

LENE (*erzählend*) Heute ist Klappholttal natürlich viel größer, als es damals in den Anfangszeiten war. Die Gebäude hier in Richtung Nordausgang zum Beispiel, die sind fast alle erst später entstanden, nach 1950. Zum Beispiel das Verwaltungsgebäude und das Glashaus, das sind ganz alte Gebäude. Und weißt du eigentlich, dass früher hier auch viele Kinder waren? In einem Kinderheim und in Erholungskuren...

ROSA Ja, ich hab das Foto beim Glashaus gesehen - das war ja früher so offen - da liegen die Kinder in so Betten...

LENE Ja, das waren die berühmten Luftkuren!

ROSA Aha, darüber würd ich ja gern noch mehr erfahren... *(bestimmt, sich sammelnd)* Ein andermal.

(An die Zuhörenden) Hallo. Bist du auch vor dem Glashaus angekommen? Da vor dem letzten Gebäude rechts rein? Da ist eine Sitzecke, in der wir es uns gemütlich machen können. Vielleicht sitzen gerade Menschen hier, die zeichnen... oder schreiben? Oder die einfach... nichts tun?

Setzen, durchatmen, kleine Musikpause

LENE *(vorsichtig, etwas suchend)* Rosa, wie ist das eigentlich für dich, von diesen alten Zeiten zu hören? Ich frage mich, was bedeutet denn heute "Bildung" für dich?

ROSA *(nachdenklich)* Hmm, die Zeiten haben sich schon etwas geändert. Meine Generation guckt mit großer Sorge auf diesen Wettlauf Richtung Zerstörung der Welt. Wir haben diesen ständigen Blick auf alles, was in der Welt los ist. Und wir tragen das Wissen der Welt in unseren Händen... *(wie etwas unbequem)* Aber was konkret können wir tun, um eine Welt mit weniger Armut und Ungerechtigkeit, mit mehr Klimaschutz und Frieden zu schaffen? *(suchend, dann zunehmend sicherer)* Vielleicht wäre ja ein Ansatz, aus der Zukunft ins Jetzt zu denken... soziale und ökologische Fragen zusammen zu denken... und uns wirklich vorzustellen, wie es sein könnte!

LENE Hmm, da sagst du etwas Wichtiges: Wissen allein löst die aktuellen Probleme nicht. Und der Rückzug in private *(lächelt, etwas unsicher ausgesprochen)* "Hobbies" auch nicht. Wie bei uns damals kommt es darauf an, gemeinsam etwas damit anzufangen. Gemeinsam auszuhandeln, wohin der Weg gehen soll!

ROSA Dafür ist das hier doch der perfekte Ort. *(zunehmend begeistert)* Hier kommen Leute zusammen, es wimmelt an Wissen, das wie Treibgut hier angespült wird... Die täglichen Begegnungen mit Menschen und Ideen -

(lächelnd) ich nehme bestimmt wieder Neues mit in mein Leben außerhalb dieser Dünen!

Musik setzt langsam und leise ein

LENE *(an die Zuhörenden)*: Und du, liebe Zuhörer:in, lieber Zuhörende? Was möchtest du noch lernen? Und mit welchem Ziel?

(einladend) Nimm dir doch ein paar Minuten Zeit, hier vor dem Glashaus... Vielleicht triffst du auf jemand anderes, und ihr tauscht euch darüber aus? Oder - dein Blick in die Weite, ins Dünental hinter der Radweg-Trasse, schenkt dir Ideen...

Musik, Wind, Radfahrer, Atmo etwas stehen lassen, dann fade out.